

härter wird, als beim Trocknen im Schatten, ist eine allgemeine Erfahrung.

**Ueber das Bügeln der Trikothemden.** Bis vor einem Jahre dachte ich nicht im entferntesten daran, meine Normalunterkleider nach dem jeweiligen Waschen auch bügeln zu lassen. Ich glaubte eben steif und fest, es genüge, dieselben in noch feuchtem Zustande nach Möglichkeit zu strecken und zu dehnen. Hierbei gingen aber Unterhose und Hemden alsbald nach ein- oder zweimaligem Waschen (trotz aller angewandten Vorsicht) ganz bemerklich ein, ja an den Ärmeln mußte ich stets sofort vornen handbreite Stücke ansetzen lassen. So ging's fort; ich wußte nicht weiter und gab mich zufrieden.

Nun trug sich's nach Jahr und Tag zu, daß ich eine schwere Trikot-hose (Oberhose) in die Wäsche gab und dieselbe, trotz eifrigen Streckens in feuchtem Zustande, völlig unbrauchbar verkürzt zurück erhielt. Ich wandte mich an einen jungen tüchtigen, akademisch geschulten Kleiderkünstler des Ortes. Dieser sagte lachend: „Mittels Dampferzeugung werde ich Ihnen die Hose wieder so lang machen, als sie von neuem war, und wenn Sie wollen, sogar noch etwas länger.“ Er setzte mir im weitern auseinander, daß, wie durch die Berührung des Wollstoffes mit heißem Wasser die einzelnen Härchen sich kräufeln und daher das Eingehen des Stoffes bedingen, ebenso nehmen dieselben durch Einwirkung von Wasserdampf, verbunden mit gleichzeitigem Gestrecktwerden, ihre frühere Gestalt wieder an und behalten sie fest. Nur der Dampf thue das ganze Wunder. Er führte sofort vor meinen Augen das Experiment aus. Nachdem die Innenseite der Hose mittels eines nassen Schwammes gut angefeuchtet war, wurde ein heißes Bügeleisen auf irgend einen Platz gelegt. Der Meister und ein Gefelle nahmen die Hose und zogen, der eine oben, der andere unten, dieselbe mit aller Kraft an, indem sie von unten beginnend, sie langsam über der nach oben gekehrten Bügeleisenfläche (unter starker Dampfentwicklung) hinzogen. Und siehe, das eine Bein war sofort fast  $\frac{1}{2}$  Elle länger als das andere und es ging nicht mehr zurück, wie auch die übrigen Teile, nachdem dieselben der gleichen Prozedur unterzogen waren. Durch ein Bügeln der Hose in feuchtem Zustande auf dem Tische, während dieselbe oben und unten in gleicher Art von zwei Personen tüchtig angezogen worden wäre, würde ohne Zweifel dasselbe erreicht worden sein. Also die Dampfentwicklung, das ist das Geheimnis des Bügelns der Wollwäsche. — Von nun an trug ich diese Art der Wollbehandlung auch auf die Trikothemden über und zu meinem Staunen konnte ich wahrnehmen, daß die längst getragenen Hemden dadurch ganz wie neu: zart, dünn und lang wurden. Ein zwei Jahre altes eingegangenes kurzarmiges Hemd habe ich durch dieses Verfahren allmählich wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt. Die vorher nicht mehr das Handgelenk bedeckenden Ärmel sind nun fast nur zu übermäßig lang. G. B—ler.

**Stottern.** Von glaubwürdiger Seite wird mir mitgeteilt, daß bei einem 4-jährigen Knaben aus Hanweiler bei Winnenden, unweit von Stuttgart, in Folge des Gebrauchs von Anthropin Nr. 9 (das u. a. als „wirksam gegen Störungen des Sprechermögens“ bezeichnet ist) das Stottern sich in ganz auffallender Weise besserte.

**Le parfum de la femme.** Von befreundeter Seite wurde mir nachstehender Zeitungsausschnitt eingesandt: „Wie Lord Byron über